

Molekulare Biowissenschaften für Medizin und Umwelt

Vom 27-29 September findet in Wien, (BOKU, Muthgasse 18, 1190 Wien) die Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für molekulare Biowissenschaften und Biotechnologie (ÖGMBT) statt. An dieser Veranstaltung, die erstmalig gemeinsam mit der Österreichischen Biophysikalischen Gesellschaft (ÖBG) organisiert wird, werden mehr als 300 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem In- und Ausland teilnehmen.

Schwerpunkte der Tagung sind:

Die neuesten Forschungsergebnisse auf den Gebieten:

- RNA Biologie,
- Biophysik und Nanotechnologie
- Zellkommunikation
- Umweltgenomik.

Die ÖGMBT Tagung befasst sich umfassend mit den biomolekularen Wissenschaften in der Medizin sowie im Umweltbereich: Prof. Javier Caceres von der Universität Edinburgh wird über die Rolle von miRNAs, einer Klasse von Regulatormolekülen, die erst kürzlich mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wurden, bei Tumoren berichten. Dr. Alfred Weber von Baxter Healthcare erläutert die Bedeutung von Zuckerkomponenten bei therapeutisch eingesetzten Proteinen. Prof. Kornelia Smalla, Spezialistin auf dem Gebiet Antibiotikaresistenzgene in der Umwelt, diskutiert die Zunahme dieser Gene in landwirtschaftlichen Böden.

Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Besondere Highlights der ÖGMBT Tagung 2010 sind die von StudentInnen eingebrachte Themen zum Beispiel die Alternsforschung: Prof. Bart Braeckmann aus Ghent wird über den Einfluß von Sauerstoffradikalen auf die „Gesundheitsspanne“ sprechen.

Weiters wurden vier erfolgreiche wissenschaftliche Nachwuchsgruppen ausgewählt, die ihre Forschungsbereiche präsentieren werden. Die Zellwandbildung in Pflanzen ist das Arbeitsgebiet von Dr. Richard Strasser, der an der BOKU forscht. Dr. Thomas Flatt von der Veterinärmedizinischen Universität befasst sich ebenfalls mit dem

Prozess des Alterns befasst. Dr. Monika Schmoll arbeitet an der TU Wien an Signalwegen in einem industriell genutzten Pilz und Dr. Alexander Loy untersucht Mikroorganismen, die für die Minderung der globalen Klimaerwärmung von Bedeutung sind.

Weitere Angebote speziell für den wissenschaftlichen Nachwuchs sind Workshops zu Themen wie „Scientific Writing, Präsentationstechnik und Projektmanagement“, Lebenslaufcheck, site visits, sowie eine Präsentation von PhD-Programmen.

Auch heuer werden zur Förderung junger Wissenschaftler zwei Forschungspreise und zwei Dissertationspreise verliehen. Die mit € 3000,- dotierten und von THP Medical Products und VWR International gesponserten Forschungspreise für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Molekularen Biowissenschaften gehen 2010 an Dr. Beate Lichtenberger und Dr. Verena Seidl-Soboth für Arbeiten über die Bildung von neuen Blutgefäßen in Tumoren bzw. über verbesserte Einsatzmöglichkeiten der Biotechnologie ‚Arbeitspferdes‘ T. reesei.

Die Preisträger des ÖGMBT Dissertationspreises 2010 sind Dr. Andreas Winkler und Dr. Mario Brameshuber. Preisstifter sind hier das ACIB (Austrian Center for Industrial Biotechnology) und die ÖGMBT. Dr. Brameshuber erhält den Preis für seine Forschungen über Verfahren zur Abbildung kleinster Zellstrukturen, während Dr. Winklers Arbeit über aufsehenerregende Proteinstrukturen ausgezeichnet wurde.

Die Rolle der ÖGMBT

Die Österreichische Gesellschaft für molekulare Biowissenschaften und Biotechnologie (ÖGMBT) - www.oegmbt.at - entstand Ende 2008 durch den Zusammenschluss der bislang in drei Bereiche getrennten Österreichischen Gesellschaften für Biochemie und Molekularbiologie, Genetik und Gentechnik und Biotechnologie und stellt nun die größte wissenschaftliche Vereinigung auf dem Gebiet der molekularen Biowissenschaften in Österreich dar, – ein Forschungsbereich, der wie kein anderer das moderne Weltbild prägt und durch die Nähe zur angewandten Forschung auch von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung ist. Diese neue, wissenschaftliche Gesellschaft dient der Sicherstellung Österreichs als Wissenschaftsstandort.

- Informationsbeilage: Abstraktband mit Programm, ÖGMBT Folder

Interessierte Journalisten werden herzlich eingeladen an der Tagung kostenlos teilzunehmen – bitte bei der Registrierung den Presseausweis vorweisen.

Gerne vermitteln wir auch Einzelinterviews – bitte um Anmeldung bis Freitag, 24.9.2010, 12:00 – unter: andrea.veitschegger@boku.ac.at

Für weiter führende Informationen und Pressetexte kontaktieren Sie bitte:

Mag. Andrea Veitschegger,
andrea.veitschegger@boku.ac.at
Tel: 0664/8453968

Österreichische Gesellschaft für Molekulare
Biowissenschaften und Biotechnologie (ÖGMBT)